



## DVOŘÁK: „DIE GEISTERBRAUT“

Simona Šaturová, Pavol Breslik, Adam Plachetka,  
ORF Vienna Radio Symphony Orchestra,  
Cornelius Meister (Capriccio)

**Track 9 auf der *crescendo* Abo-CD:**

**Pěkná noc, jasná, v tu dobu**

Antonin Dvořáks Kantate *Die Geisterbraut* von 1885 ist außerhalb Tschechiens kaum bekannt. Sie basiert auf einer Ballade des Lyrikers Karel J. Erben, dessen Schauer-märchen Dvořák auch zu seinen späten sinfonischen Dichtun-gen inspirierten. Ein lange vermisster Liebhaber kehrt als Zom-bie zu seiner Braut zurück und entführt sie auf einen nächtlichen Horrortrip, bei dem sie fast in einem Grab landet. Die hochdra-matische Handlung kommentieren ein Chor und ein baritonaler Erzähler, während das bizarre Brautpaar in vier Liebesduetten und zwei großen Arien für lyrische Kontrapunkte sorgt. Die enorme Suggestivität der neuen Aufnahme des ORF Symphonie-orchesters unter Cornelius Meister verdankt sich aber nicht nur der großen idiomatischen Sicherheit des 37-jährigen Dirigenten und seiner „kakanisch“ geprägten Wiener Musiker, sondern auch dem punktgenauen, lebendigen Einsatz der bestens einge-stellten Wiener Singakademie, die neben den exzellenten tsche-chischen Vokalsolisten als vierter dramatischer Akteur die Handlung vorantreibt. Simona Šaturová gestaltet mit feinem, lyrischem Timbre die zärtliche Naivität des Mädchens, während Pavol Breslik seine Dämonie hinter verführerischem Schmelz verbirgt. In diesem Konzertmitschnitt stimmt einfach alles, und man fragt sich, warum ein solches Juwel so selten gespielt wird.